

Kurskonzept | Einsatz von digitalen Medien im Mathematikunterricht der Grundschule (Beispiel Raum & Form)



Zielgruppe

- Fachleitungen, Lehrerausbildende, Lehrerfortbildende
- Primarstufe
- Alle Bundesländer, geplant in Berlin und Brandenburg

Umfang

4 x 1 Tag (insgesamt 8 x 3 Stunden Präsenzzeit) plus Eigenarbeit zwischen den Terminen

Relevanz

Die Zugänge zu digitalen Medien scheinen heutzutage einfach zu sein, aber die Evaluierungsprozesse der Ausbildungswirksamkeit sind immer noch schwierig. Diese sollen in Bezug auf das Professionswissen (W), die Konzeption (K) und die Materialien (IM) erforscht werden, um in Fortbildungsprogramme einfließen zu können.

Ziele

Durch die Qualifizierung können erfahrene Aus- und Fortbildende folgende Kompetenzen vertiefen. Sie:

- entwickeln ein vertieftes Fachwissen in Geometrie.
- identifizieren Lehr- und Lern-Situationen, in denen der Einsatz von verschiedenen Medien effizient sein könnte.
- bewerten und gestalten Lehr- und Lern-Umgebung(en) mit unterschiedlichen Medien.
- lernen Aspekte didaktischer nationaler und internationaler Hintergrundtheorien kennen.
- lernen fortbildungsdidaktische Ansätze, um diese Aspekte mit künftigen und praktizierenden Lehrpersonen zu thematisieren.

Beispiel-Aktivitäten

- „Analysieren Sie die Schülerprodukte auf ihr Wissen und ihre Kenntnisse. Welche digitalen und/oder analogen Medien könnten benutzt werden?“
- „Entwickeln Sie eine Lehr-Lern-Umgebung zum Konzept (z. B. Achsensymmetrische Figuren) und stellen Sie die dafür notwendigen Ressourcen zusammen.“
- „Analysieren Sie das Video in Bezug auf die Herausforderungen bei Lehrenden und/oder Schülerinnen und Schülern in Bezug auf digitale Medien. Welche Schwierigkeiten stellen Sie fest?“

Ansprechpersonen

Ana Donevska-Todorova | HU Berlin | ana.todorova@hu-berlin.de
Prof. Dr. Katja Eilerts | DZLM | HU Berlin | katja.eilerts@dzlm.de
Prof. Dr. Tobias Huhmann | DZLM | PH Weingarten | huhmann@ph-weingarten.de